



AMS-FiBu-Export

Gültig ab Version: 7.5.0.100

Stand: 21.02.2021

Inhaltsverzeichnis

1	Grundsätzliches	3
2	AMS-Kunden - Debitorenkonten	4
3	AMS-Gesellschaften und Makler-Vermittlerkonten (Kreditoren- und Deb.-Kreditorenkonten) ...	5
4	AMS-Vermittlerdaten (Kreditoren).....	6
5	Erlöskonten.....	7
6	AMS-Kontenplan.....	9
7	Auslesen von Personenkonten	12
8	Auslesen von Buchungssätzen.....	14
9	Export über "AMS geplante Aufgaben"	18
10	Anhang – Einstellungsparameter zum FiBu-Export	20

1 Grundsätzliches

Mit "FiBu" ist in dieser Beschreibung der Begriff "Finanzbuchhaltung" abgekürzt, mit "OP", "offene Posten". Buchungsexporte können grundsätzlich für alle Inkasso/Exkasso-"Arten" vorgenommen werden. Für die Abrechnungsmodalität zur direkten Prämienzahlung an den Versicherer, sodass nur die Courtagen im AMS verbucht werden, wird in dieser Beschreibung der Begriff "Direktinkasso" verwendet. Geläufig wäre auch "Zentralinkasso". Die Nutzung des AMS-FiBu-Exports auf der Grundlage dieser Beschreibung, ist mit AMS-Programmversionen ab AMS.4 möglich, hier allerdings nur, wenn die Buchungsverarbeitung mit Rechnungswesen-NEU ausgeführt wird.

Mit dem AMS-FiBu-Export wird eine DATEV-Schnittstelle bereitgestellt, die es Ihnen ermöglicht, alle ausgeführten Buchungen aus dem im AMS abgebildeten Debitoren-/Kreditoren-Nebenbuch, in ihr Finanzbuchhaltungs-Hauptbuch zu übertragen.

Im AMS ist grundsätzlich eine "Sollbuchhaltung" abgebildet, sodass alle Erlöse mit Erstellung des Abrechnungs-Belegs verarbeitet werden. Eine ggf. spätere Zahlung zum Soll- oder Habenstellungs-Beleg, wird dann lediglich den OP zum Personenkonto ausgleichen. Der OP-Ausgleich erfolgt mit Überspielung der AMS-Buchhaltungsdaten in jedem Fall selbständig, wenn bereitgestellte Standard-Einstellungen verwendet werden. Ihr FiBu-Mandant des Hauptbuches, muss zwingend auf eine SOLL-Buchhaltung eingestellt sein. Ein Mandant mit der Einstellung zu einer "IST"-Buchhaltung (Erlösbuchung erst mit Zahlungseingang) darf mit Daten aus dem AMS insofern **nicht** bedient werden.

Gem. Ihres Hauptbuches kann im AMS eine bis zu 8-stellige Sachkontenlänge im Standard vorbelegt werden, sodass die Personenkonten bis zu 9 Stellen haben können. Möglich wären auch, aber derzeit noch nicht in der Export-Funktion implementiert, bis zu 9-stellige Sachkonten. Sprechen Sie uns bitte an, wenn das notwendig ist.

Wenn man vom Standard zu 4-stelligen Sachkonten ausgeht, müssen gem. DATEV-Konventionen Debitoren-Konten (AMS-Kunden und ggf. die Deb.-Kreditorenkonten zu Gesellschaften) im Bereich von 10.000 bis 69.999 angegeben werden, Kreditoren (AMS-Gesellschaften und Vermittler) im Bereich von 70.000 bis 99.999. Für Kontonummern-Erweiterungen bis zu 9-stellig, entsprechende Konten.

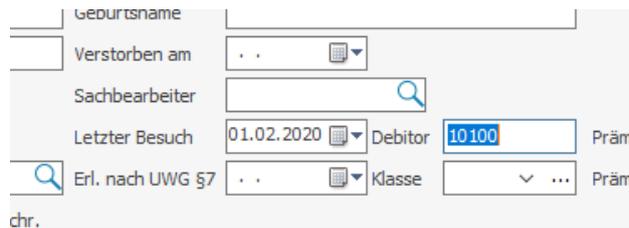
Die Konten zu Sachkonten im AMS, müssen gem. des Kontenplans im Hauptbuch angegeben werden. Insofern können problemlos Kontenpläne zum SKR03, SKR04-Standard, oder davon abweichende eigene im AMS abgebildet werden.

Zum Leistungsumfang des AMS-FiBu-Exports gehören die folgendem Export-Möglichkeiten. Der Export erfolgt im DATEV-EXTF-Format 510, mit Formatversion 7.

- Export von Kunden-Stammdaten zur Anlage der Kunden-Debitorenkonten im Hauptbuch
- Export von Gesellschafts-Stammdaten zur Anlage der Gesellschafts-Kreditorenkonten und ggf. eines zusätzlichen Deb.-Kreditorenkontos pro Gesellschaft/Makler-Vermittlungskonto.
- Export von Vermittler-Stammdaten zur Anlage der Vermittler-Kreditorenkonten.
- Übertragung aller AMS-Buchungssätze. Die Schnittstelle ist einstellbar, sodass ggf. bestimmte Geschäftsvorfälle und/oder Buchungskonten zum Export ausgegrenzt werden können.

2 AMS-Kunden - Debitorenkonten

In den Kundendaten können die Debitoren-Personenkonten hinterlegt werden. Das ist mindestens zu den Kunden zwingend, zu denen Prämien- und/oder Honorarabrechnungen erstellt werden. Werden Verträge eines Kunden ausschließlich über das Direktinkasso abgerechnet, müsste zu diesem Kunden keine Debitorennummer eingetragen werden.



Wenn Sie allen bestehenden Kunden eine fortlaufende Nummer vergeben möchten, oder zu definierten Gruppierung einheitliche Konten, bspw. gem. Anfangsbuchstabe des Kundennamens, oder gem. Kundenverbindungen etc., sprechen Sie uns bitte gerne an.

Das gewählte Verfahren zur Debitoren-Nummer-Vergabe kann dann auch so eingerichtet werden, dass bei der Neuanlage von Kunden die Nummern direkt wunschgemäß eingetragen wird.

Nach Einrichtung der selbständigen Debitorennummern-Vergabe gilt grundsätzlich folgendes:

- Nur wenn ein Kunde mit dem Status "KUNDE" angelegt wird, wird eine Nummer eingetragen. Für Kunden mit dem Status "INTERESSENT" passiert das nicht.
- Wenn ein Interessent auf den Status KUNDE umgestellt wird, wird die Nummer selbständig nachgetragen.
- Wenn vorher manuell eine Nummer eingetragen wird, wird zu diesem Kunden keine neue Nummer über das System vergeben. Das gilt dann auch für die Nummer 0.

Ab der Version 4.6 des AMS.5 wird die Möglichkeiten angeboten, Leistungen ohne Anlage eines Honorar-Vertrages direkt zum Kunden zu buchen. Für diese Kunden-Honorarbuchungen muss in den Kundendaten ein Erlöskonto angegeben werden, das dann ausschließlich für diese vertragslosen Honorarbuchungen verwendet wird. Dieses Konto hat keinerlei Vorbelegungsfunktion für die Verträge des Kunden und wird zu diesen auch nicht selbständig verwendet, wenn im Vertrag keines angegeben ist.

Wie Vertrags-Erlöskonten vorbelegt werden können, ist in einem folgenden Absatz beschrieben.

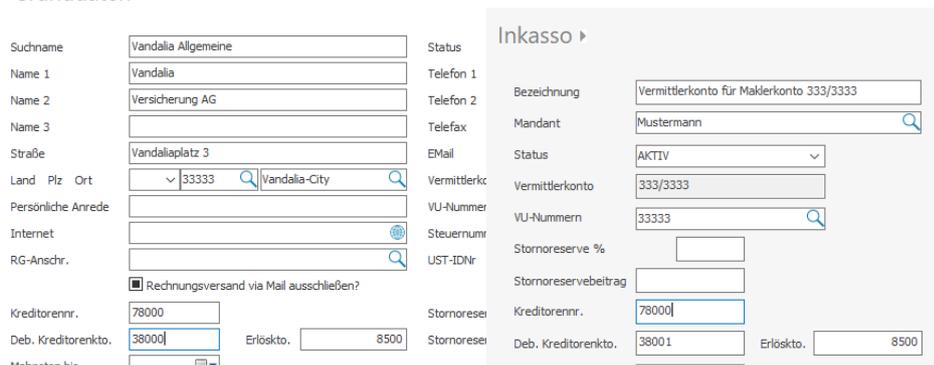
3 AMS-Gesellschaften und Makler-Vermittlerkonten (Kreditoren- und Deb.-Kreditorenkonten)

In den Gesellschaftsdaten können folgende Konten vorbelegt werden, die bei der Anlage von Makler-Vermittlungskonten als Standardwerte übertragen werden. Sie können im Makler-Vermittlungskonto geändert werden, sodass es möglich ist, pro Makler-Konto zu Gesellschaften unterschiedliche FiBu-Konten anzugeben und damit auch Konten pro Vermittlungskonto im Hauptbuch anzulegen:

- Kreditorenkonto
- Erlöskonto

Des Weiteren kann ein debitorischen Kreditorenkonto angegeben werden, das aber nicht ins Makler-Vermittlungskonto übergeben wird. Es wird dort ggf. auch nur für Vermittlungskonten benötigt, für die das Direktinkasso vereinbart ist.

Grunddaten ▶



The screenshot shows two panels of data. The left panel, titled 'Grunddaten', contains fields for company information: Suchname (Vandalia Allgemeine), Name 1 (Vandalia), Name 2 (Versicherung AG), Name 3, Straße (Vandaliaplatz 3), Land (33333), Plz (Vandalia-City), Ort (Vandalia-City), and various identification numbers (Kreditorennr. 78000, Deb. Kreditorenkto. 38000, Erlöskto. 8500). The right panel, titled 'Inkasso ▶', shows account details: Bezeichnung (Vermittlerkonto für Maklerkonto 333/3333), Mandant (Mustermann), Status (AKTIV), Vermittlerkonto (333/3333), VU-Nummern (33333), Stornoreserve %, Stornoreservebeitrag, Kreditorennr. (78000), Deb. Kreditorenkto. (38001), and Erlöskto. (8500).

Sofern zum Makler-Vermittlungskonto auch eine Deb.-Kreditorennummer angegeben ist, werden

- zwei Personenkonten im Finanzbuchhaltungssystem angelegt,
- Direktinkasso-Buchungen immer debitorisch an die Finanzbuchhaltung übergeben,
- auch Maklerinkasso-Courtage über das Debitorenkonto verarbeitet werden können.

In der Regel sollen im Maklerinkasso Prämien und Provisionen über das Kreditorenkonto verarbeitet werden, sodass das der Standard ist. Es entsteht aber schon der Buchungssatz "Verbindlichkeiten (Kreditor) an Provisionserlöse".

Sofern das vermieden werden soll, kann in den FiBu-Einstellungen der Parameter MI_PROV_DEBITORISCH? = JA

eingestellt werden. Wenn nun Abrechnungen und entsprechende Zahlungsbuchungen zum Maklerinkasso ausgeführt werden, hier wird ja dann Prämie minus Courtage in einer Abrechnung zur Gesellschaft verarbeitet, werden selbständig Buchungssätze zur Konsolidierung beider Gesellschaftskonten eingesteuert.

Das Erlöskonto wird zum Gesellschafts-Vermittlungskonto vorbelegt werden können, um es bei der Anlage von Verträgen zur Gesellschaft in die Verträge zu übergeben. Das geschieht so aber nur, wenn zur Vertragssparte oder zum Produkt des Vertrages kein Erlöskonto vorbelegt ist. In einem folgenden Abschnitt wird das näher beschrieben.

4 AMS-Vermittlerdaten (Kreditoren)

Unter „Verwalten“ in den Vermittlerdaten können Kreditoren- und Aufwandskonto vorbelegt werden, über die Vermittlerabrechnungen/Vermittlerprovisionen verarbeitet werden.

Verwaltung ▶

Vermittlergruppe	<input type="text"/>	Letzte Abrechnung	22.01.2019
Fixumbetrag	0,00	Fixum ab	. .
Stornoreserve %	10,00	Stornoreservebetrag	356,78
Aufwandskonto	4760	Kreditor	81000
VM abrechnen	<input type="checkbox"/>		

Das Aufwandskonto gilt so generell für Buchungen zur Provisionsabgabe, es sei denn, zur Vertragssparte ist ein abweichendes angegeben.

Sobald Vermittlerbuchungen angelegt werden, wird das Aufwandskonten selbständig in den Kontenplan übernommen. Die Buchungen werden revisionssicher mit diesem Konto verknüpft.

Sofern zu einem Vermittler Buchungen angelegt wurden, zu dem kein Aufwandskonto eingetragen war, also weder zur Sparte noch zum Vermittler selbst, wird im Kontenplan ein Aufwandskonto mit der Kontonummer 0 angelegt, welches vor dem FiBu-Export mit einer Kontonummer belegt werden muss.

5 Erlöskonten

Erlöskonten müssen im Vertrag angegeben sein. Sobald Erlösbuchungen zum Vertrag vorgenommen werden, wird dieses Erlöskonto in den Kontenplan übertragen und die Buchung revisionssicher mit diesem Konto verknüpft. Des Weiteren kann im Vertrag eine Kostenstelle angegeben werden, die dann ebenfalls zur Buchung übergeben wird.

Vertragsbeginn	<input type="text" value="01.01.2008"/>	Vertragsablauf	<input type="text" value="01.01.2020"/>	Währung	<input type="text" value="EUR"/>	
Beschreibung	<input type="text"/>				Inkasso	<input checked="" type="checkbox"/>
Sammelvertrag	<input type="text" value="34526"/>	Inkasso durch Vermittler	<input type="checkbox"/>			
Status	<input type="text" value="EIGEN"/>	Courtage %	<input type="text"/>			
Statusgrund	<input type="text"/>	Jahrescourtage	<input type="text"/>			
Kostenstelle	<input type="text" value="100"/>	Erlöskonto	<input type="text" value="8500"/>	AP Betrag	<input type="text"/>	
Sachbearbeiter	<input type="text"/>	BW-Summe	<input type="text"/>			

Um die Hinterlegung der Erlöskonten zu vereinfachen, können Vorbelegungen wie folgt vorgenommen werden:

Das System prüft bei Vertrags-Neuanlage oder „Neuberechnung“, wozu im Feld Erlöskonto -1 eingetragen werden und neu gespeichert werden kann, zunächst das Produkt zum Vertrag und übergibt das dort hinterlegte Erlöskonto. Produkte können über „Organisation, Produkte verwalten“ bearbeitet werden. Hier kann auch eine Kostenstelle zur Übertragung in den Vertrag vorbelegt werden:

Produktkürzel	<input type="text" value="SACH"/>	
Gesellschaft	<input type="text"/>	
Bezeichnung	<input type="text"/>	
Bemerkung	<input type="text"/>	
Vers.Steuer %	<input type="text" value="0,00"/>	Konto Vers.Steuer <input type="text"/>
F.Sch.Steuer %	<input type="text" value="0,00"/>	Konto Feuerschutzsteuer <input type="text"/>
Erlöskonto	<input type="text" value="8500"/>	
Kostenstelle	<input type="text" value="100"/>	

Mit Priorität 2 wird die Erlöskonten-Vorbelegung aus der Sparte in den Vertrag übernommen (Organisation, Sparten verwalten):

Spartenkürzel	<input type="text" value="KFZ"/>		
Bezeichnung	<input type="text" value="Kraftfahrzeug"/>		
<input type="checkbox"/> Deaktiviert / erscheint nicht in der Spartenauswahl <input type="checkbox"/> Sparte für Sammelverträge verwenden <input type="checkbox"/> kann abgerechnet werden <input type="checkbox"/> Für diese Sparte eine eigendefinierte Tabelle erzeugen			
Erlöskonto	<input type="text" value="8500"/>	Aufwandskonto	<input type="text" value="4761"/>
Steuersatz in %	<input type="text" value="19,00"/>		

Sofern weder in Produkt noch Sparte ein Erlöskonto vorbelegt ist, wird das Erlöskonto aus der Gesellschafts-Vorbelegung in den Vertrag übernommen. Das Erlöskonto kann von Mitarbeitern, die über entsprechende Zugriffsrechte verfügen, im Vertrag auch manuell eingetragen oder dort geändert werden.

AMS-FiBu-Export

Sofern zu einem Vertrag Buchungen angelegt wurden, zu dem kein Erlöskonto eingetragen war, und auch im Zuge der Buchungsverarbeitung keines ausgewählt wurde, wird im Kontenplan ein Erlöskonto mit der Kontonummer 0 angelegt. Zu diesem Konto muss vor dem FiBu-Export eine Kontonummer angegeben werden.

Im Leistungsumfang der AMS-FiBu-Schnittstelle, ist ein Datenbankskript enthalten, mit dem die Erlöskonten aus der zuvor beschriebenen Vorbelegung in bestehende Verträge überspielt werden können.

6 AMS-Kontenplan

Der AMS-Kontenplan kann über "Systemverwaltung, Konten", mit alter Fenstersteuerung zum AMS.5 über "Datei, Rechnungswesen, Konten", sowie im AMS.4 über "Organisation, Rechnungswesen, Konten", aufgerufen werden. Je nach vorgenommener AMS-Verbuchung, wird das entsprechende Konto im Kontenplan ergänzt. Der Kontenplan muss ggf. vor dem FiBu-Export geprüft und fehlende Kontonummern nachgetragen werden.

Der hier abgebildete Kontenplan ist nur ein Beispiel und nicht vollständig. Bestimmte Konten, die derzeit keine Verwendung haben, wurden weggelassen. Auch Konten zur Stornoreserve-Verbuchung sind hier nicht aufgeführt. Diese Konten werden erst selbständig angelegt, wenn Stornoreserve-Buchungen verarbeitet wurden. Sprechen Sie uns bitte an, wenn Stornoreserven in das Hauptbuch übertragen werden sollen. Konten zu den Sonderkonto-Kennzeichen 5 (Erlöse), 9 (Banken) und 10 (Aufwand zu VM-Provisionsabgaben) sind nur beispielhaft. Gleichen Sie die Konten bitte mit Ihrer FiBu ab.

Nur Sachkonten, die für die AMS-Debitoren/Kreditoren-Belegbuchhaltung notwendig sind, werden im AMS-Kontenplan angegeben, oder müssen dort ggf. noch angelegt werden.

Konten-Beschriftungen können geändert werden, indem das Konto mit Doppelklick geöffnet wird. So kann dann auch die Kontonummern eintragen werden. Eine Änderung der einmal vergebenen Kontonummer kann nur zu Konten ausgeführt werden, zu denen im AMS noch keine Buchungen angelegt sind. Sprechen Sie uns ggf. an, wenn eine Kontonummer zu einem bebuchten Konto geändert werden muss.

FIBU-Konto	Kontenname	Sonderkonto-Kennzeichen
1775	Umsatzsteuer	0
1778	Versicherungssteuer	1
1000	Kasse	4
8100	Erlöse Sach	5
8101	Erlöse KFZ	5
8102	Erlöse LV/RV	5
8103	Erlöse KV	5
4830	Schadenreserven	7
8150	Erlöse Maklergebühren	8
1210	Sparkasse	9
1211	Spark. Zw.-Kto. Sepa-Einzüge	9
1220	VR	9
1221	VR Zw.-Kto. Sepa-Einzüge	9
1230	Commerzbank	9
4760	Aufwand VM-Abgabe	10

AMS-FiBu-Export

1599	Verrechnungskonto für Rechnungsstorno	(Interimskonto) 11
1599	Ausgleichskonto für die Übergabe zum qualifizierte	(Interimskonto) 12
1597	Verrechnungskonto für Saldenübertrag	(Interimskonto) 13
1595	Zwischenkonto für Prämieinnahmen	(Interimskonto) 16
8199	Erlöse Gebühren	(Mahn- und Rücklastschriftgebühren) 17
1596	Zwischenkonto für Schadenszahlungen	(Interimskonto) 19
8134	Erlös Schadenszahlungsgebühren	21
1760	Konto - vereinfachte Abr. Provisionskontrolle	(OP-Ausgleich) 42
1362	Zwischenkonto – Führungsprovision	(Interimskonto) 45
1361	Zwischenkonto für OP-Ausgleich	(Interimskonto) 46

Im Kontenplan sind Konten, die auch manuell angelegt werden können, mit folgenden Sonderkennzeichen gruppiert:

- 5 = Erlöskonten
- 10 = Aufwandskonten
- 9 = Bankkonten

Konten zu allen anderen "Gruppen" werden beim Buchen bestimmter Geschäftsvorfälle selbständig verwendet, auch durch Buchungsverarbeitung selbständig ergänzt, und können nicht manuell angelegt werden.

Hier ein Muster zur Anlage eines Bankkontos, das zur Verarbeitung von Zahlungsbuchungen verwenden werden kann, und das auch zur Ausführung von SEPA-Einzügen und Überweisungen zur Verfügung steht.

Auswahl der AMS-Kontoart:

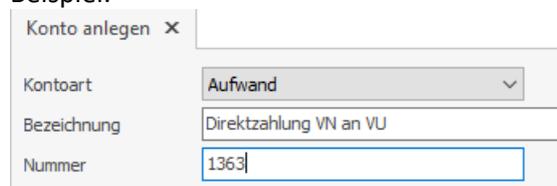
AMS-FiBu-Export

Aufwands- und Erlöskonten legen Sie hier bitte nur an, wenn sie für „manuelle“ Verbuchungen in Kontoauszügen benötigen werden. Um manuell Erlösschmälerungen auf Erlöskonten buchen zu können, muss das Erlöskonto ggf. auch in der AMS-Gruppierung zu Aufwandskonten angelegt werden. Im FiBu-Hauptbuch werden die Buchungen zu Konten mit gleicher Kontonummer, unabhängig davon, welche AMS-Gruppierung gewählt wurde, auf ein Konto zusammengefasst.

Alle Konten, die zur Verrechnung von Offenen Posten benötigt werden, und die über "Zahlung buchen" auswählbar sein sollen, müssen als Bankkonten angelegt werden. Neben Bank-Konten, wäre das beispielweise auch ein Konto, das zur manuellen Verrechnung von Rechnungen und Gutschriften zu unterschiedlichen AMS-Kunden benötigt wird. Die Kontonummer könnte mit dem Standard-Konto für Saldenüberträge (Sonderkonto-Kennzeichen 13) gleichgesetzt werden. Dieses Standardkonto wird selbständig verwendet, wenn in der OP-Liste "Rechnung/Gutschrift verrechnen" aufgerufen wird. Diese Verrechnung über AMS-Standardfunktionen ist nur möglich, wenn Rechnung und Gutschrift zum gleichen Kunden angelegt sind.

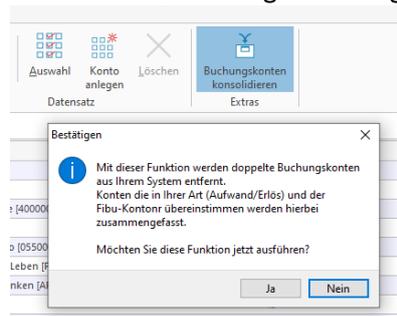
Auch ein Konto das zur Verarbeitung von Direktzahlungen des VN an den VU (trotz Maklerinkasso-Rechnung) verwendet werden soll, kann mit der Gruppierung "Erlös oder Aufwand" (die Zuordnung dafür ist beliebig) angelegt werden. Hierzu muss dann aber auch eine Kontonummer im "Interimbereich" angegeben werden, weil über dieses Konto die Prämie zur Kundenrechnung ausgeglichen und über den Buchungs-Workflow direkt eine Sonderverrechnungs-"Forderung" zur Verrechnung mit der nächsten GS-Abrechnung eingestellt wird. Im Ergebnis bleibt wird dann zur Direktzahlung lediglich der Courtagetrag mit der Gesellschaft abgerechnet.

Beispiel:



Wenn Buchungen zu einem Vertrag ohne Erlöskonto verarbeitet wurden, und auch im Zuge der Buchungsanlage keines ausgewählt wurde, wird ein Konto mit Kontonummer 0 im Kontenplan angelegt. Wenn Buchungen zu einem Vermittler angelegt werden, bei dem das Aufwandskonto nicht vorbelegt war und auch keines in der Vertragssparte, überträgt das System ein Aufwandskonto mit Kontonummer 0.

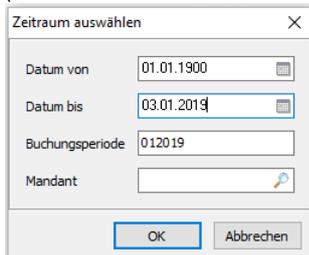
Wenn diese Aufwands- und Erlöskonten mit Kontonummer 0 nun mit einem FiBu-Konto belegen werden, das es im AMS-Kontenplan schon gibt, können diese doppelten Konten über „Buchungskonten konsolidieren“ zusammengefasst werden. Konsolidiert werden können nur Konten der gleichen Kontengruppe. Wenn also bspw. die gleiche Kontonummer einmal als Erlös- und einmal als Aufwandskonto vorhanden ist, ist die Zusammenfassung nicht möglich (für den Fall auch nicht zielführend).



7 Auslesen von Personenkonten

Die Personenkonten-Anlage wird gem. Anlagedatum oder Änderungsdatum des Kunden, des Vermittlers oder der Gesellschaft exportiert. Der Export kann jederzeit wiederholt werden. Wenn Sie Personenkonten auslesen, sollte wie folgt vorgegangen werden:

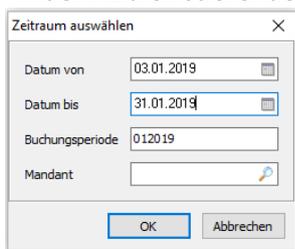
1. Export – wenn noch keine Debitoren- und Kreditorenkonten im Hauptbuch existieren: (Entnehmen Sie bitte Einzelheiten zur Angabe eines "Mandanten" aus dem folgenden Abs. zum Buchungsexport, oder aus dem Anhang.)



Bei „Datum bis“ geben Sie bitte das aktuelle Tagesdatum an.

Wichtiger Hinweis – In keinem Fall können Sie einen solchen Export für Buchungssätze starten, da dann Buchungsperioden / Wirtschaftsjahre und ggf. Kalenderjahre beachtet werden müssen. Der Export von Personenkonten dient ausschließlich zur Anlage von Konten in Ihrer Finanzbuchhaltung, sodass das dafür nicht zu beachten ist.

2. Export (und alle folgenden) – es sollen nur neue Personenkonten und ggf. Änderungen zu bereits in der FiBu existierender Konten übertragen werden



Das System merkt sich jeweils den Zeitraum des letzten Exports, sodass das "Datum bis" aus dem vorgelegten Zeitraum in „Datum von“ eintragen werden kann. Bei „Datum bis“ geben dann bitte wieder das aktuelle Tagesdatum an.

Exportiert werden Kunden, Gesellschaften und Vermittler nur, wenn ein gültiges Debitoren- und/oder Kreditorenkonto angegeben ist. Es wird ein Export-Protokoll angezeigt, das im Protokolle-Unterverzeichnis des Export-Verzeichnisses gespeichert wird.

```

AMS-FIBU-EXPORT-PROTOKOLL DEBITOREN-Stammdaten
für DATEV_EXTF 1.4.4
Start des Exports: Dienstag, 5. Februar 2019 13:06:16

DATEV-VORLAUF
* Steuerberater-Nr:      362884
* Mandanten-Nr.:       100
* Wirtschaftsjahr:     2019
Vorlaufdaten können über <Einstellungen> geändert werden.
Der Export muss danach wiederholt werden.

Kundenname           ;Verbindung ;Deb.-Konto
-----
Muster, Klaus        ;MUSTER     ; 10100    ; / Mustermann
Muster, Klara        ;MUSTER     ; 10073    ; / Mustermann
Muster, Tommas       ;MUSTER     ; 10100    ; / Mustermann
  
```

AMS-FiBu-Export

Das System erzeugt eine Export-Datei mit den Stammdaten zur Anlage der Konten im Hauptbuch. Die Namen der Exportdateien werden wie folgt "zusammengesetzt":

- EXTF_
+ <Mandantennummer>_
+ <AMS-Name, gem. Stammdaten zur Haupt-Kontenart>_
+ <Jahr_Monat_Tag des Export-Laufes>_
+ .CSV

Für Exporte zu Personenkonten, die am 03.01.2019 ausgeführt wurden, würden somit die folgenden Dateien geschrieben:

AMS-Kunden: EXTF_100_AMS_DEB_2019_01_03.CSV
AMS-Gesellschaften: EXTF_100_AMS_GSKRE_2019_01_03.CSV
(diese Datei enthält dann auch eventuelle Deb. Kreditorenkonten zum Makler-Vermittlerkonto der Gesellschaft)
AMS-Vermittler: EXTF_100_AMS_VMKRE_2019_01_03.CSV

8 Auslesen von Buchungssätzen

Je nach gewähltem Export-Typ unter 1.2 des FiBu-Setups (näheres dazu im Anhang), werden für den Export der Buchungsdaten die Ausleseoptionen "Buchungssätze" oder, im Falle des Abrechnungsexports, "Rechnungen" und "Zahlungen" angeboten.

Wenn Sie den Export starten wird ein Zeitraum für den Export der Buchungsdaten abgefragt. Beachten Sie bitte unbedingt, dass nicht "jahresübergreifend" ausgelesen werden kann. Wirtschaftsjahr und Buchungsperioden, sowie ggf. das Kalenderjahr müssen beachtet werden, bzw. werden beim Export selbständig beachtet.

Beim Export-Typ "Buchungssätze" wird aufgrund des Buchungsdatums ausgelesen. Dieses Buchungsdatum kann zu Abgrenzungszwecken beim Einbuchen ggf. angepasst werden.

Prämienbuchung erstellen

Status: Folgeprämie
 Art: Erhebung

Prämien

Bruttoprämie: 4.761,92
 Nettoprämie: 4.001,61
 Nettogebühr: 0,00
 Steuer %: 19,0000 %
 Steuerbetrag: 760,31

Provisionen

Für den gewählten Referenzzeitraum existieren Beteiligungen am Vertrag. Es werden die Courtagesätze aus den Beteiligungen gebucht.

Maklergebühr: 0,00

Rechner

Gesellschaft	Vers.-Nummer	Anteil %	Courtage %	Nettoprämie	Steuerbetrag	Gebühr
VANDAL-A		50,00	27,50	2000,81	380,16	0,00
APFEL-A		50,00	25,00	2000,80	380,15	0,00

Referenzdaten

Zeitraum von: 01.01.2019
 bis: 01.01.2020
 Nächste Prämienrechnung ab:

Buchungsdatum: 03.01.2019
 Erlöskonto: 8500 - Erlöse

Infotext: |Musterbau GmbH / HPV / APFFI -A / 25573269160

Beim Export-Typ "Abrechnungen" werden alle Positionen einer Abrechnung zum Abrechnungsdatum abgefragt. Das Buchungsdatum der Einzelpositionen, spielt keine Rolle. Zu Abgrenzungszwecken müsste ggf. das Abrechnungs- bzw. Rechnungsdatum angepasst werden:

Rechnung erstellen

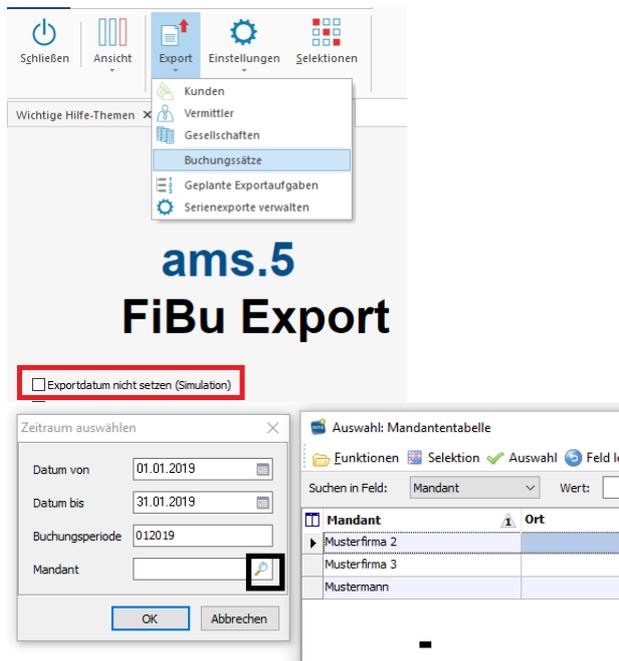
Rechnungsdaten

Fällig zum: 15.01.2019
 Rechnungsdatum: 03.01.2019
 Rechnungsgrund:
 Zahlungsart: EZV
 Konto für EZV:

Im Export-Dialog (bspw. "Export – Buchungssätze") wird Zeitraum, Periode und ggf. der Mandant angegeben werden können. Zur Prüfung kann der Export nur "simuliert" werden, sodass zunächst kein FiBu-Übergabedatum gesetzt wird.

AMS-FiBu-Export

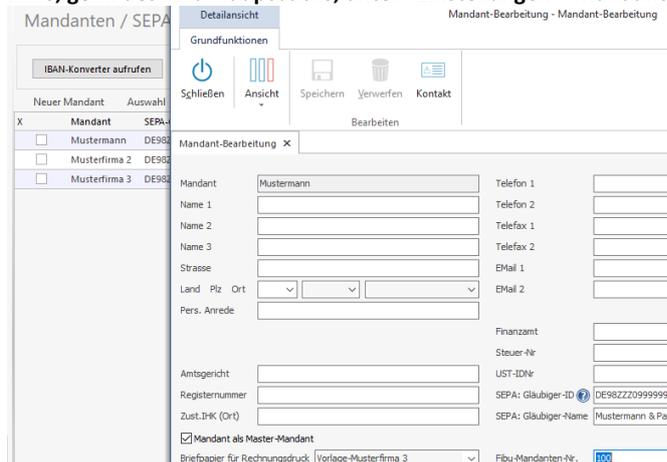
Lesen Sie bitte keine Daten in das FiBu-Hauptbuch ein, die nur im Simulations-Prüfmodus ausgelesen wurden.



WICHTIG ! - Wenn hier ein Mandant angegeben wird, muss dafür Sorge getragen werden, dass ein Mandant-Untergeordnet im Export-Verzeichnis angelegt ist, der dem AMS-Kürzel entspricht. Der Ordner muss manuell angelegt werden.

Es werden dann nur Buchungen zum angegebenen AMS-FiBu-Mandanten ausgelesen und in das Mandanten-Unterverzeichnis geschrieben. Sofern es im AMS nur einen Mandanten (eine Maklerfirma) gibt, wird empfohlen an der Stelle das Mandanten-Kürzel NICHT anzugeben.

Für Mehrmandanten-System ist das so allerdings zwingend. Es muss dann die Vorbelegung zur Mandanten-Nummer im AMS, gem. des FiBu-Hauptbuchs, unter "Einstellungen – Mandanten / SEPA" eingestellt worden sein.



Beim Export prüft das System die Konten-Vorbelegungen und wird Buchungssätze mit nicht gültigen AMS-Konten protokollieren. Die fehlerhaften Buchungen werden angezeigt. Im Protokoll ist auch angegeben, ob ggf. Buchungen ausgelesen wurden, die vor dem nächsten Export in die Finanzbuchhaltung übertragen werden müssen. Es wird zu Fehler- und Hinweismeldungen unterschieden. Hinweismeldung protokollieren, dass der Buchungssatz erst exportiert werden kann, wenn weitere Abrechnungsvoraussetzungen gegeben sind, sodass dafür kein Handlungsbedarf zur Anpassung von Konteneinstellungen besteht.

AMS-FiBu-Export

Fibu-Export vom Dienstag, 5. Februar 2019 - 08:56:22

BEIM EXPORT KONNTEN DIE UNTEN AUFGEFÜHRTEN BUCHUNGSSÄTZE NICHT AUSGELESEN WERDEN.

BESCHREIBUNG zu den Meldungen:

1. FEHLER - Korrigieren Sie bitte die Konten-Vorbelegung in Kunden-, Gesellschafts- oder Vermittlerdaten, und/oder das Sachkonto über <Organisation, Rechnungswesen - Konten> bzw. <Systemeinstellungen, Konten> mit neuer AMS 5-Fenstertechnik.
2. Hinweismeldung - Es wurde noch keine Abrechnung zum Buchungssatz angelegt. Ein Export ist erst nach Abrechnung möglich. Der Export erfolgt dann zum Buchungsdatum.

Beachten Sie bitte, dass nach Korrektur und neuerlichen Auslesen, die bestehende Exportdatei ggf. überschrieben wird. Spielen Sie also bitte die bereits exportierten Daten vorher in die Fibu ein, wenn Sie diesen Export nicht simuliert haben.

Es folgen die Fehler- und Hinweismeldungen zum ausgeführten Fibu-Export:

FEHLER Konten: Musterbau GmbH (KUNDE) | 03.01.19 | APFEL-A / HPV / 4711 | Abr.-Nr.: 2019/000000014 | Sollkto.: 109000 | Habenkto.: 1595 | Betrag: 298.92

oder

DER EXPORT DER ABRECHNUNGEN IST WEGEN FEHLERHAFTER KONTENEINSTELLUNGEN NICHT MÖGLICH.
Bitte korrigieren und den Export nochmal starten!

BUCHUNGSKONTEN KÖNNEN ÜBER < ORGANISATION, RECHNUNGSWESEN, KONTEN > ANGEPASST WERDEN.
FEHLENDE PERSONENKONTEN BITTE IN KUNDEN, GESELLSCHAFTEN UND/ODER VERMITTLERN NACHPFLEGEN.

2019/000000014/Musterbau GmbH - APFEL-A / HPV / 4711 - Sollkto.: 109000 / Habenkto.: 1595- Abr.-Betrag: 298.92

ES KONNTEN KEINE DATEN AUSGELESEN WERDEN !!

Diese Beispiel-Fehlerprotokolle traten auf, weil das Debitorenkonto ungültig ist.
Bei 4-stelligen Sachkonten, sind 5-stellige Personenkonten erforderlich.

Beim nicht "simulierten" Export, wird ein Exportdatum gesetzt, sodass die Buchungen kein weiteres Mal ausgelesen werden können. Fehlerhafte Buchungssätze werden dann nachübertragen. Das ist aber nur beim Abrechnungstyp "Buchungssätze" so. Beim Export-Typ "Abrechnungen" wird der komplette Export abgebrochen, wenn einer oder mehrere Buchungssätze fehlerhaft sind.

Exporte mit Exportdatum zum aktuellen Tagesdatum können ggf. zurückgesetzt werden, um diese danach nochmal komplett neu auszulesen. **Das darf aber nur passieren, wenn die exportierten Daten noch nicht in das FiBu-Hauptbuch eingelesen wurden.** Des Weiteren ist zu beachten, dass nur alle Exporte des aktuellen Tages zurückgesetzt werden können.

Dazu benötigen Sie entsprechende AMS-Zugriffsrechte. Sprechen Sie ggf. den in Ihrem Hause für das AMS zuständigen Mitarbeiter an. Zum Zurücksetzen des FiBu-Exports muss "Hilfe, Support, Support-Skript ausführen" aufgerufen, und im folgenden Fenster auf den FIBU \ SKRIPTE – Unterordner des AMS-Programmverzeichnisses navigiert werden. Dort ist die Funktion "Heutigen_FiBu_Export_zurücksetzen.amsscript" zu finden, die mit Doppelklick eingespielt werden kann. Es ist möglich das Datenbankskript auch von einem beliebigen anderen Speicherort auszuführen.

Export-Protokolle für Buchungssätze werden in den Protokoll-Unterordner des FiBu-Exportverzeichnisses geschrieben. Dabei wird dem Dateinamen des Protokolls eine Protokoll-ID hinzugefügt, die aus Datum und Uhrzeit besteht. Protokolle werden also dauerhaft gespeichert und beim nächsten Export in keinem Fall überschrieben.

Folgend ein Beispiel für ein Export-Protokoll, das für den Export einer einzigen Inkasso-Rechnung mit einem Beteiligungsverhältnis und Vermittler-Anteilen zum Export-Typ "Buchungssätze" erzeugt wurde.

AMS-FiBu-Export

```

AMS-FIBU-EXPORT-PROTOKOLL BUCHUNGSSÄTZE
für DATEV_EXTF 1.4.4
Start des Exports: Dienstag, 5. Februar 2019 11:07:59
Exportpfad: ..\FIBU\EXTF_100_AMS_BUCHSATZ_2019_02_05_BUPERIODE_012019.CSV

Übertragene DATEV-Vorlaufdaten (Buchungsperiode: 012019)
* Steuerberater-Nr.: 362884
* Mandanten-Nr.: 100
* Wirtschaftsjahr: 2019
* Export von: 01.01.2019
* Export bis: 31.01.2019
Alle Buchungen werden beim DATEV-Import festgeschrieben.

```

DATUM	Art	Buchungstext	Rg.-Nr.	Soll	Haben	Betrag
03.01.19	PR	APFEL-A/HPV/25573269160	19/000000015	10900	1595	EUR 4762,44
03.01.19	PR	Musterbau/HPV/25573269160	19/000000015	1595	71000	EUR 2381,22
03.01.19	PR	Musterbau/HPV/25573269160	19/000000015	1595	71001	EUR 2381,22
03.01.19	PR	Musterbau/HPV/25573269160	19/000000015	71000	8500	EUR 550,28
03.01.19	PR	Musterbau/HPV/25573269160	19/000000015	71001	8500	EUR 500,25
03.01.19	PR	Musterbau/HPV/25573269160	19/000000015	4760	19999	EUR 525,27

Anzahl der Buchungssätze : 6

```

SUMMENAUFGSTELLUNG BUCHUNGSSÄTZEEXPORT
Kundenbuchungen: : 4762,44
Gesellschaftsbuchungen: : -3711,91
Gesellschafts-Stornoreserven: : 0,00
Vermittlerbuchungen: : -525,27
Vermittler-Stornoreserven: : 0,00
Buchungen Sonstige Adressen: : 0,00
Versicherungssteuer: : 0,00
Feuerschutzsteuer: : 0,00
Erlöse Eigenanteile: : 0,00
Saldo aller Buchungen: : 525,26

Enthalten:
MI-Provisionen gesamt: 1050,53
Erlöse Maklergebühren: 0,00
Erlöse Bank-/Rücklastschriftgebühren: 0,00
Erlöse Mahngebühren: 0,00
Erlöse Schadengebühren: 0,00
Umsatzsteuer: 0,00

```

Beim Export werden die Daten zum Einspielen in die Finanzbuchhaltung im Schnittstellen-Exportverzeichnis (ggf. Mandanten-Unterverzeichnis) in folgende Dateien geschrieben:

```

- EXT*_
+ <Mandantennummer>_
+ AMS_<Name (BUCHSATZ, RECHNUNG oder ZAHLUNG)>_
+ <Jahr_Monat_Tag des Export-Laufes>_
+ BUPERIODE_
+ <MMJJJJ der exportierten Buchungsperiode>_
+ .CSV

```

Beispiel:

EXTF_100_AMS_BUCHSATZ_2020_01_03_BUPERIODE_122019.CSV

Beim Export von Buchungssätzen wird das System auf eine vorhandene Exportdateien für Buchungssätze prüfen. Sofern eine solche Datei im Verzeichnis existiert, kann sie nach einer Abfrage direkt gesichert werden, bevor neue Daten ausgelesen werden.

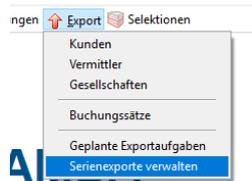
Name der Sicherungsdatei für die v.g. Beispieldatei, wenn die Sicherung um 09:53:36 angelegt wird:
SICHERUNG_100_AMS_BUCHSATZ_2020_01_03_BUPERIODE_122019_095336.csv

Der AMS-FiBu-Export wird in jedem Fall Daten überschreiben, wenn neu ausgelesen wird.

Um eine gesicherte Datei über die DATEV-Verarbeitung in das FiBu-Hauptbuch einspielen zu können, muss sie umbenannt werden. Der Beginn des Namens muss von "SICHERUNG_..." auf "EXTF_..." umbenannt werden.

9 Export über "AMS geplante Aufgaben"

Über "Export – Serienaufgabe verwalten" können Exporte zur Ausführung über den AMS-Dienst eingestellt werden.



Weitergehende Einstellung, wann die Export-Aufgabe ausgeführt werden soll, können über "Datei, Einstellungen" unter Rechnungswesen vorgenommen werden, oder aber auch über "Organisation, Geplante Aufgabe" zum Dienst selbst:

Export an Finanzbuchhaltung

Aufbereiten der Exportdaten an die Finanzbuchhaltung über AMS-Dienst ausführen lassen

Ausführen ab	Ausführen bis	Startzeit	Ausführen als	Art der Ausführung	Intervall
01.01.2019		1:00	AMS-Dienst	Täglich	1

Für die Ausführung der geplanten Export-Aufgabe als AMS-Dienst muss der AMS-Scheduler auf Ihrem Server eingerichtet sein.

Beispiel für einen täglichen Export von Buchungssätzen.

A) Welche Daten sollten exportiert werden (Einstellungen):

Export-Typ: **Buchungssätze** Aktiver Serienexport

Beschreibung: **Buchungssätze**

Startdatum in: **Buchungssätze**

Wirtschaftsperiode Buchungsperiode

Datum von: 01.01.2019

Datum bis: (bei täglicher Serie werden die von-bis-Daten mit dem Speichern automatisch über...)

Mandant:

Einstellungen	Serie
Schlüssel	Wert
0_9_0_EXPORT_SUPERPERIODE	012019
0_9_1_PERIODENEXPORT	JA/<=
1_0_ZIELSYSTEM	DATEV_EXTF
1_1_VERSION	1,4,1
1_2_EXPORT_TYP	Buchungssätze
2_0_WIRTSCHAFTSJAHR	2018
2_1_STEUERBERATER-NR	362884
2_2_1_MÖGLICHE_AMS_MKZ	Mustermann

B) In welchem Turnus (über "Serie"):

Buchungsperiode

Datum von: 01.01.2019

Datum bis: (bei täglicher Serie werden die von-bis-Daten mit dem Speichern automatisch über das Serienbeginn-Datum errechnet)

Mandant:

Einstellungen Serie

Täglich

Seriennmuster

Letzte 1 Tage

Seriendauer

Beginn: 01.01.2019

Unbegrenzt

endet nach 0 Folgen

endet am 31.12.9999

AMS-FiBu-Export

Bei Ausführung des Exports über die geplanten Aufgaben, werden nun im Exportverzeichnis Unterordner angelegt, in den die jeweiligen Export-Dateien gespeichert werden.

Für einen Export, der am 05.02.2019 um 11:59:43 ausgeführt wurde, wäre das der folgende Unterordner:

SCHEDULEREXPORT_2019_05_02_115943

Im AMS können Export-Aufgaben unter "Export, Geplante Exportaufgaben" kontrolliert werden. Unter "Ausgeführte Exporte" finden Sie gespeicherte Protokolle und Fehlerhinweise zu den über den Dienst ausgeführten Exporten:

Bearbeiter	Zeitraum von	Zeitraum bis	ausgeführt	ausgeführt um	Anlagebearbeiter	Anlagedatum	Anlagezeit	Simulationslauf	Exportprotokoll	Fehler	
Mustermann	01.01.2019	05.02.2019	Protokoll						0 AMS-FIBU-EXPORT-P		
Mustermann	01.01.2018	25.06.2018	Der Export wurde wie folgt ausgeführt:								
Mustermann	01.01.2018	25.06.2018	AMS-FIBU-EXPORT-PROTOKOLL BUCHUNGSSÄTZE								
Mustermann	01.01.2018	31.12.2018	für DATEV_EXTF 1,4,4								
Mustermann	04.09.2017	30.04.2018	Start des Exports: Dienstag, 5. Februar 2019 11:59:43								
Mustermann	30.01.2018	27.03.2018	Exportpfad: .\FIBU\SCHEDULEREXPORT_2019_02_05_115943\EXTF_100_AMS_BUCHS								
Mustermann	01.01.2017	26.02.2018	f#b#e#r#e#n#e# #D#A#T#E#V# #E#X#T#F# #1#,#4#,#4# #(#B#u#C#H#U#N#G#S#Ä#T#Z#E#)								

Die Simulation einer Serienaufgabe ist derzeit nicht vorgesehen. Das heißt, es wird immer das entsprechende Export-Datum bei der Ausführung gesetzt, sodass die Buchungen danach zur FiBu-Übergabe festgeschrieben sind.

10

Anhang – Einstellungsparameter zum FiBu-Export

Die Einstellungen zum FiBu-Export können über "Rechnungswesen, Export an Finanzbuchhaltung – Einstellungen – FiBu-Einstellungen" aufgerufen werden. Dort sind Anpassungen zum Export-Verhalten möglich. Ggf. fehlende Einstellungs-Parameter können über "Neuanlage" ergänzt werden. Die Auflistung ist für spezifische Sonderfälle nicht vollständig. Für konkrete Beschreibungen zu Sachverhalten, können ggf. weitergehende Lösungen über diese Einstellungsparameter angeboten werden. Sprechen Sie uns dazu bitte ggf. gerne an.

Die Einstellungsparameter werden mit Bereitstellung und Einrichtung auf "übliche" Standardwerte vorbelegt.

Die Einstellungen MÜSSEN vor dem Beginn der generellen FiBu-Export-Verarbeitung korrekt angegeben worden sein. Für bestimmte Parameter, im Besonderen zum "Export-Typ (1.2.)", dürfen nach dem Beginn der produktiven Übertragung in das Hauptbuch, keine Änderungen mehr vorgenommen werden. Sprechen Sie uns ggf. an, wenn zentrale Einstellungsparameter zur Anpassung des Export-Verhaltens geändert werden sollen.

<i>Schlüssel</i>	<i>Mögliche Werte</i>	<i>Beschreibung</i>
0.4_EXPORT_MANDANT	Mandantename	<p>Das Feld kann leer bleiben, wenn über AMS nur ein Mandant verarbeitet wird.</p> <p>WICHTIG! Der Mandant kann auch im Export-Dialog vor konkreter Ausführung eingetragen, bzw. ausgewählt werden. Die Einstellung wird dann hier selbständig eintragen bzw. überschrieben. Für Systeme, für die nur 1 AMS-Mandant eingerichtet ist, wird empfohlen keinen Mandanten anzugeben. Wenn ein Mandant angegeben wird, wird im eingestellten Export-Ordner ein zusätzlicher Unterordner einmalig manuell angelegt werden müssen, der dem Namen (Kürzel) im AMS entsprechen muss.</p> <p>Für AMS Mehrmandanten-Systeme, muss im Zuge des Export-Vorgangs zwingend ein Mandant ausgewählt werden. Dazu muss die Mandantenummer des Hauptbuches unter "Einstellungen, Mandanten / SEPA" in den Mandanten-Grunddaten angegeben worden sein.</p>

AMS-FiBu-Export / Anhang

<i>Schlüssel</i>	<i>Mögliche Werte</i>	<i>Beschreibung</i>
0.9.0_EXPORT_BUPERIODE	MMJJJJ	Monat und Jahr der Buchungsperiode, die ausgelesen werden soll. Ohne diese Angabe ist ein Export nicht möglich.
0.9.1_PERIODENEXPORT	JA	Es werden ausschließlich Buchungen der beim Export angegebenen Buchungsperiode ausgelesen, unabhängig davon, ob ggf. ein abweichender (übergreifender) Export-Zeitraum gem. "Datum von" und "Datum bis" angegeben wurde.
	JA/<=	Es werden alle Buchungen der angegebenen Periode und aller Perioden, die davor liegen, ausgelesen. Dabei werden selbständig Wirtschaftsjahr-Einstellungen und das Kalenderjahr beachten. Wenn also bspw. das Wirtschaftsjahr 01.10.2020 eingestellt ist, die Periode 122020 mit einem Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 ausgelesen werden, werden nur Buchungen ab dem 01.10.2020 berücksichtigt.
1.0_ZIELSYSTEM	DATEV_EXTF	DATEV-Standard-Export
1.1_VERSION	1,4,4	4-stellige Sachkonten (5-stellige Personenkonten)
	1,5,5	5-stellige Sachkonten
	1,6,6	6-stellige Sachkonten
	1,7,7	7-stellige Sachkonten
	1,8,8	8-stellige Sachkonten
DATEV_PLAUSI?	NEIN	Deaktiviert die DATEV-Plausibilitätsprüfung, sodass Kontenlängen beliebig sein können. Lediglich Konto-Nr. 0 ist nicht zulässig. Das darf nur für Sonderschnittstellen verwendet werden. !!Bei fehlerhafter Konteneinstellung im AMS, besteht die Gefahr, dass die Daten in der FiBu nicht verarbeitet werden können!!
1.2_EXPORT_TYP	Buchungssätze	EMPFOHLEN Mit Erstellung einer Kundenrechnung, werden direkt Gesellschafts- und Vermittlerbuchungen mit der Rechnungsnummer der Kundenrechnung exportiert. Export zum Buchungsdatum. GS- und VM-Buchungen erfolgen also aufgrund des Kunden-Referenzbelegs.
	Abrechnungen	Buchungssätze werden erst ausgelesen, wenn Sie abgerechnet sind (mit der

AMS-FiBu-Export / Anhang

<i>Schlüssel</i>	<i>Mögliche Werte</i>	<i>Beschreibung</i>
		Rechnungsnummer dieser Abrechnung). Export zum Abrechnungsdatum. Strikte Belegübergabe, ohne Zugriff der GS- und VM-Buchungen auf den Referenzbeleg. Buchungen werden zum Abrechnungsdatum übergeben. Damit verschieben sie Erlös- und Aufwandsbuchungen auf das Datum, zum dem GS- bzw. VM-Abrechnungen ausgeführt wurden.
2.0_WIRTSCHAFTSJAH	JJJ	Bitte geben Sie das Wirtschaftsjahr nur an (sonst komplett leer lassen), wenn ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr beachtet werden muss. Das Wirtschaftsjahr wird ansonsten aus der Periodenangabe zum Export (Schlüssel 0.9.0) selbständig verwendet.
2.0.1_WJ-BEGINN	JJJMMTT	Nur wenn das Wirtschaftsjahr vom Kalenderjahr abweicht, muss der Beginn für den aktuellen Export hier angegeben werden (sonst leer). Es ist notwendig dieses Datum für ein neues abweichendes Wirtschaftsjahr vor dem Export neuer Daten zu ändern. Bspw. Wirtschaftsbeginn 01.10.2019 und Wirtschaftsjahr (Schlüssel 2.0) 2020 ist damit möglich.
2.1_STEUERBERATER-NR	DATEV-Nummer Ihres Steuerberaters	Max. 7-stellige Nummer, die so in die DATEV-Vorlaufdaten des Exportdatei überragen wird, also zwingend angegeben werden muss. Ggf. muss die Nummer beim Steuerberater erfragt werden.
2.2_MANDANTEN-NR	Mandanten- Nummer	<p>Nummer des "Mandanten", in den die Daten im Hauptbuch eingelesen werden sollen. Max. 5-stellige Zahl. Wird in den "Vorlauf" übertragen. Die Angabe ist also zwingend notwendig.</p> <p>Für ein Mehrmandanten-System geben Sie bitte die Mandantenummer über "Einstellungen – Mandaten / SEPA" in den jeweiligen AMS-Mandanten-Grunddaten an. Das Feld kann dann in den Fibu-Einstellungen leer bleiben.</p> <p>SEPA: Gläubiger-ID  <input type="text" value="DE98ZZZ09999999999"/></p> <p>SEPA: Gläubiger-Name <input type="text" value="Mustermann & Partner"/></p> <p>Fibu-Mandanten-Nr. <input type="text" value="100"/></p>

AMS-FiBu-Export / Anhang

<i>Schlüssel</i>	<i>Mögliche Werte</i>	<i>Beschreibung</i>
2.3_EXPORT_PFAD_BUCHUNGEN	Pfad zum Export-Verzeichnis, für Buchungssätze	Sie sollten den kompletten Pfad zum FiBu-Export-Ordner angeben. Achten Sie bitte darauf, dass der „\“ am Ende des Pfades angegeben werden muss. Also bspw. F:\AMS\FIBU\ Eine evtl. Mandantenordner wird selbständig benutzt und darf in der Pfadangabe nicht angegeben werden. Der Mandanten-Unterdner MUSS dann aber bitte im gewählten Export-Verzeichnis unbedingt zusätzlich, gem. AMS-Mandanten-Kürzel, manuell angelegt worden sein. Wenn der Ordner fehlt, wird eine Systemmeldung erfolgen, dass der Pfad nicht gefunden werden kann.
2.3_EXPORT_PFAD_STAMMDATEN	Pfad zum Export-Verzeichnis, für Stammdaten	Wie oben. Pfad sollte für Buchungssätze und Stammdaten gleich eingestellt sein. Zum Mandaten-Ordner, gilt das gleiche, wie vor.
2.6_DTV_FESTSCHREIBUNG	1 / 0	Ab der Version 7.0 der Schnittstelle wird beim DATEV_EXTF-Import von DATEV-Buchhaltungs-Systemen vorgeschrieben, dass ein Festschreibekennzeichen übergeben werden muss. Wenn Buchungssätze nicht festgeschrieben werden sollen, kann das mit Wert = 0 (die Zahl Null) initiiert werden. Das ist aber so nur zu Testzwecken zu empfehlen. Mit allen anderen Werten, oder wenn der Schlüssel fehlt, ist die Festschreibung aktiv.
3.0_DIV-DEBITOREN-NR	Diverse Debitorennummer	Dieser Debitor wird verwendet, wenn Prämien an sonstige Adressen (Referenzen als Prämienzahler) abgerechnet werden. Die Nummer muss in entsprechender Personenkonten-Länge angegeben sein.
3.1_DIV-KREDITOREN-NR	Diverse Kreditorennummer	Dieser Kreditor wird verwendet, wenn Schadenzahlungen an sonstige Adressen (sonstige Anspruchsteller) gezahlt werden. Richtige Kontenlänge muss angegeben sein
3.2_DATEV_STSCHL_19%	DATEV-Steuerschlüssel für 19 % Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer	Gem. DATEV-Standard ist der Wert auf „3“ vorbelegt.
3.3_DATEV_STSCHL_7%	Wie 3.2 (7 %)	Wie 3.2

AMS-FiBu-Export / Anhang

<i>Schlüssel</i>	<i>Mögliche Werte</i>	<i>Beschreibung</i>
3.4_KOSTENSTELLEN_BUCHEN?	JA	Sofern im Vertrag eine Kostenstelle angegeben ist (beim Buchen angegeben war), werden Erlös und Aufwand zum Buchungsvorgang zusätzlich auf diese Kostenstellen gebucht. NEIN übergibt keine Kostenstellenbuchungen, auch wenn eine Kostenstelle zur Buchung angegeben ist. Kostenstellen können in "Produkten" vorbelegt werden, sodass sie aus dem Produkt im Vertrag vorbelegt werden können.
4.0_BUCHTXT_INFOTXT	SYSTEM	Das System stellt einen Buchungstext selbständig zusammen. (empfohlen).
	JA	Es wird immer die Information aus dem Feld INFOTEXT (Listenbezeichnung "FiBu-Text") 1:1 ausgelesen.
4.1_BUCHTXT_FADATUM	JA	An den Buchungstext wird das Fälligkeitsdatum im Form TTMMJJ angehängt, unabhängig davon, welche Einstellung zur Buchungstext-Zusammenstellung gewählt wurde.
EXPDAT_PRUEFEN	NEIN	Beim Export wird geprüft, ob noch eine Buchungssatz-Datei im Export-Ordner existiert. In diesem Fall schlägt das System die Anlage einer Kopie der „alten“ Daten vor, und führt sie bei Bestätigung aus. Die Prüfung kann mit dieser Einstellung deaktiviert werden.
NO_EXPORT_PROVK	JA	Mit dieser Einstellung werden alle GS-Buchungen und Abrechnungen, die in der Provisionskontrolle ausgeführt wurden, nicht exportiert. ACHTUNG! – Referenzierende Vermittlerbuchungen werden exportiert, wenn die Untervermittler-Buchungen grundsätzlich freigeschaltet bleiben!
NO_EXPORT_VMBUCH	JA	Übergibt keinerlei Buchungen zu Untervermittlern.
NO_EXPORT_ZI_VM	JA	Es werden keine Untervermittler-Buchungen aus dem Direktinkasso (Provisionskontrolle) übergeben, die aus dem Maklerinkasso und zu Honoraren aber schon.

AMS-FiBu-Export / Anhang

<i>Schlüssel</i>	<i>Mögliche Werte</i>	<i>Beschreibung</i>
MI_PROV_DEBITORISCH?	JA	Verbucht Erlöse zu Maklerinkasso-Rechnungen auf das Deb.-Kreditorenkonto, sofern ein Debitorenkonto in den GS-Vermittlungskonten angegeben ist. Fehlt das Konto wird, selbständig das Kreditorenkonto verwendet. Direktinkasso-Buchungen aus der Prov.-Kontrolle werden immer auf das debitorische Kreditorenkonto verbucht, auch wenn dieser Parameter fehlt oder auf NEIN eingestellt ist.
NO_EXPORT_BANK	FiBu-Kto.-Nummern mit Komma getr., bspw. 1210,1220,1230	Alle Buchungen, die zu den aufgeführten Buchungen, die zu den aufgeführten FiBu-Kontonummern im AMS ausgeführt wurden, werden beim Export ignoriert.

Zusätzliche Schlüssel, um bei Zahlungsübergabe von Gesellschafts- und Vermittlerabrechnung (Buchungssatz-Export), OP-Ausgleichsbuchungen zu erzeugen.

Diese Schlüssel können über „Datei, Einstellungen – Erweitert – Systemeinstellungen“ vorbelegt werden und müssen vor dem Verbuchen der Zahlungen zu Gesellschafts- bzw. Vermittlerabrechnung angelegt sein:

Schlüssel: INKASSO	Schlüssel: INKASSO
Name: ZAHLUNG_AUFSPALTEN_VM	Name: ZAHLUNG_AUFSPALTEN_VU
Typ: String	Typ: String
Wert: JA	Wert: JA